



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0497/2018		Datum: 20.11.2018	
<b>Kulturdezernentin</b>			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Mögliche Kooperation Bundesarchiv/Stadt Koblenz im Zuge der anstehenden Bauvorhaben des Bundesarchivs</b>			
Gremienweg:			
	Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

## Unterrichtung:

Das Stadtarchiv erfüllt eine kommunale Pflichtaufgabe gemäß § 2 Abs. 2 Landesarchivgesetz Rheinland-Pfalz. Es ist seit seiner Gründung 1980 in der Alten Burg untergebracht. Diese Unterbringung war zum damaligen Zeitpunkt lediglich als Provisorium gedacht.

Unabhängig von der notwendigen Generalsanierung der Alten Burg – der schlechte bautechnische Zustand des Gebäudes ist hinreichend bekannt – sind die Raumkapazitäten erschöpft und wegen der Baumängel nicht erweiterbar. Parallel zur geplanten Umstellung auf elektronische Aktenführung sind jedoch massenhafte Abgaben konventioneller Papierakten aus den städtischen Ämtern an das Archiv zu erwarten.

Aufgrund ihres Status als Kulturdenkmal eignet sich die Alte Burg **nicht** für die Unterbringung eines Archivs. Gemäß DIN 67700 „Bau von Bibliotheken und Archiven“ (= Stand der Technik) sind separate, lichtgeschützte und klimatisierte Magazinräume unabdingbar. Die Fenstersituation des Gebäudes ist jedoch nicht disponibel.

Das Bundesarchiv will bis zum Jahr 2025 auf seinem rückwärtigen Erweiterungsgelände einen oder zwei Magazintürme errichten, um den erwarteten Zuwachs an Archivgut bewältigen zu können. Dieses Bauvorhaben ist durch einen städtischen Bebauungsplan abgesichert. In einem Gespräch am 19.9.2018 zwischen der Leitung des Bundesarchivs, der Kulturdezernentin sowie den Ämtern 10 und 47 wurde deutlich, dass das Bundesarchiv einer räumlichen Unterbringung des Stadtarchivs im Zuge der geplanten Baumaßnahmen grundsätzlich positiv gegenübersteht. Denkbar wäre beispielsweise, bei einem grob geschätzten Magazinbedarf von fünf bis sieben Regalkilometern ein Geschoss in den geplanten Magazintürmen für das Stadtarchiv vorzusehen.

Darüber hinaus sind verschiedene Modelle einer möglichen Kooperation erwägenswert, die Synergieeffekte versprechen, so etwa eine Mitnutzung des Lesesaals und der Werkstätten des Bundesarchivs durch das Stadtarchiv. Das Bundesarchiv wird in den nächsten drei bis vier Monaten ein Raumkonzept erstellen, so dass dann alsbald auch der Bedarf des Stadtarchivs ermittelt werden müsste.

Es ergibt sich eine einmalige Möglichkeit für die Stadt Koblenz, ihr Archiv sowohl in baulich-technischer Hinsicht als auch im Hinblick auf die mittel- und langfristige Magazinkapazität zukunftssicher zu machen. Aus fachlicher Sicht ist es wünschenswert, das Angebot des Bundesarchivs aufzugreifen und weiter zu verfolgen.